

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National Elf Fussball Weltmeister 1954

Deutsche Fußballnationalmannschaft

Memmingen, [1954]

Geschichte der Fussballweltmeisterschaft

[urn:nbn:de:bsz:31-362488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362488)

GESCHICHTE DER FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT

Die offizielle Weltmeisterschaft im Fußballsport, der in den letzten Jahrzehnten in fast allen Ländern der Welt ein wahrer Volkssport wurde, ist erst 24 Jahre alt. In Uruguay wurde erstmals im Jahre 1930 um den Weltmeistertitel im Fußball gerungen. Es war dies eine ganz besondere Anerkennung für den zweifachen Olympiasieger Uruguay, der sich 1924 und 1928 im Fußball jeweils die Goldmedaille der olympischen Sommerspiele holte. Allerdings beteiligten sich am ersten Turnier 1930 nur elf Länder an der Weltmeisterschaft. Aus Europa kamen damals nur vier Nationen, so daß man von einer eigentlichen Weltmeisterschaft im Sinne des Wortes noch nicht sprechen konnte. Uruguay trug sich erstmals als Fußballweltmeister in die Geschichte ein.

1934 hatte Italien das Glück, das Weltmeisterturnier in Rom zu veranstalten. Es nahmen 31 Nationen teil, allerdings fehlten Uruguay und Argentinien und das sehr starke England. Italien blieb Sieger. Deutschland nahm erstmals teil und schlug Österreich im Kampf um den dritten Platz verdient mit 3:2.

Frankreich veranstaltete 1938 die dritte Fußballweltmeisterschaft. Wiederum meldeten sich 31 Länder, von denen allerdings vier auf ihre Teilnahme an den Ausscheidungskämpfen verzichteten. Uruguay verzichtete wiederum. Italien verteidigte seinen Weltmeistertitel erfolgreich und schlug Ungarn im Endspiel sicher mit 4:2 Toren. Deutschland hatte großes Pech und mußte schon in der Vorrunde aufgeben. Das entscheidende Spiel gegen die Schweiz endete 1:1 nach Verlängerung. Das notwendig gewordene Wiederholungsspiel sah die Schweiz schließlich mit 4:2 siegreich, nachdem Deutschland überraschend 2:0 geführt hatte.

Während des Weltkrieges ruhte natürlich der Fußballwettbewerb. Erst 1950 wieder fanden sich 32 Länder dazu bereit, ihre Mannschaften nach Rio de Janeiro zu schicken. Als es aber schließlich soweit war, verzichteten viele Nationen wegen der weiten Reise und der hohen Kosten, so daß sich nur 13 Mannschaften einfanden. Es gab in Rio Überraschungen am laufenden Band. Die Weltsensation war damals die Niederlage Englands durch die im Fußballsport schwachen Amerikaner mit 0:1. Italien unterlag gegen Schweden 2:3 und England steckte dann gegen Spanien eine erneute Niederlage ein. Im Entscheidungsspiel mußte sich der Favorit Brasilien gegen Uruguay mit einer Niederlage von 1:2 auf den zweiten Platz schicken lassen, während Schweden und Spanien auf Platz drei und vier rangierten. Mit 173850 zahlenden Zuschauern wurde die bisher höchste Zahl von Fußballbesuchern registriert. Deutschland konnte sich 1950 nicht beteiligen, weil es vom Fußballweltverband FIFA international noch nicht wieder zugelassen war.

Die fünfte Fußballweltmeisterschaft fand vom 14. Juni bis 4. Juli 1954 in der Schweiz statt. Sie brachte für den deutschen Fußballsport den bisher schönsten Triumph in seiner 50 Jahre alten Geschichte. Deutschland – als Außenseiter angesehen – überrannte seine schärfsten Widersacher und zog ins Endspiel ein. Es schlug in dem denkwürdigsten Fußballkampf des Jahrhunderts den haushohen Favoriten Ungarn mit 3:2 (2:2) und holte sich damit den stolzesten Titel, den der Sport zu vergeben hat, die Krone eines Weltmeisters.

37 Nationen hatten gemeldet, 16 konnten nur an den Endrundenspielen in der Schweiz teilnehmen. Die anderen schieden in den sogenannten Qualifikationsspielen aus. Neben Uruguay als dem alten Weltmeister und der Schweiz als gastgebendem Land zogen noch 14 Länder in die Endrunde ein, unter ihnen Deutschland. Sie wurden in Gruppen zu je vier Mannschaften eingeteilt, Deutschland spielte in der Gruppe mit der Türkei, Ungarn und Südkorea. In den Qualifikationsspielen gab es wiederum einige Überraschungen. Schweden, das 1948 Olympiasieger war, wurde von Belgien ausgeschaltet. Spanien verlor durch Losentscheid gegen die Türkei sein Teilnahmerecht, während Argentinien, Dänemark und Holland nicht gemeldet hatten.

Die Teilnehmer an der Fußballweltmeisterschaft 1954 waren:

Gruppe I: Brasilien, Mexiko, Frankreich, Jugoslawien

Gruppe II: Südkorea, Türkei, Ungarn, Deutschland

Gruppe III: Uruguay, Österreich, Schottland, Tschechoslowakei

Gruppe IV: England, Belgien, Italien, Schweiz

Folgende Länder konnten sich nicht qualifizieren:

Saarland, Norwegen, Finnland, Schweden, Wales, Nordirland, Luxemburg, Eire, Portugal, Spanien, Polen (verzichtete), Rumänien, Bulgarien, Ägypten, Griechenland, Israel, Haiti, USA, Paraguay, Chile, Japan.

Über den deutschen Weg zur Fußballweltmeisterschaft lesen Sie bitte die nachstehenden Original-Berichte unseres in die Schweiz entsandten Sonderkorrespondenten. Er war Augenzeuge aller deutschen Spiele und besuchte auch den Kampf um den dritten Platz, der von Österreich gegen den Ex-Weltmeister Uruguay gewonnen wurde.